



RM 6204

Handbuch RD 6204

VdS-Nr G198804

Programmierung
Erläuterungen

Inhaltsverzeichnis

Einleitung		3
Programmierung		
	Allgemeines	4
	Programmstrukturschema	5
	Schritt für Schritt DWG Menü anrufen	7
	Ruf/Identnummern	9
	Programmierbeispiel - Ruf/Identnummern	10
	Up/Download	11
	Programmierbeispiel - Up/Download	12
	Übertr. Ruf Nr. / Rufnummern verstecken	13
	Amtsholung Nebenstelle / Wähloptionen	14
	Ereignisliste	15
	Programmierbeispiel - Wähloptionen	16
	Wählverzögerung	19
	Übertragungsformat	20
	Programmierbeispiel - Kanal Option - Kanal Bereiche	21
	Testruf	24
	Errichter	25
	Nicht veränderbare Optionen/Systemmeldungen	26
Sprachmodul		27
Anhang	Abbildung RD 5060	30
	Abbildung RD 6204	31

Einleitung

Das **RD 6204** ist eine digitale Wählgerätplatine zum Einbau in Zentralen der CD-Serie. (CD3404/6104/6204/9204/14804).

Der Einbau erfolgt über die mitgelieferten Befestigungsbolzen, die Verbindung zur Zentrale mittels Buskabel. Programmiert wird über das Bedienteil der Zentrale.

Optionen

Über die integrierte Schnittstelle in Verbindung mit einem PC besteht die Möglichkeit einer Fernwartung. (Artikel - Nummer der zugehörigen Software **TPC 5104**) .

Zusätzlich besteht die Möglichkeit einer Sprachübermittlung. (Im Moment nur in Verbindung mit CD 3404, Sprachmodul - Artikel - Nummer RD 5001)

Übertragungsformate

Das Wählgerät überträgt folgende Formate:

Telim
Telexmax
S I A
Sprache (nur CD 3404)

Die Übertragung erfolgt über Klartext und den zugeordneten Übertragungskanälen. (Systemstatus)

Bei **Telexmax** stehen maximal 8 Übertragungskanäle zur Verfügung. Die Rücksetzung erfolgt immer über den Übertragungskanal 9!.

Bei **Telim** stehen maximal 16 Übertragungskanäle zur Verfügung. Eine individuelle Rücksetzung ist möglich.

Das **Sprachmodul** übermittelt maximal 4 Meldungen von insgesamt 60 Sekunden Dauer.

Informationen zum **SIA** - Protokoll auf Anfrage.

Rufnummern

Es stehen 4 Rufnummern zur Verfügung, zuzüglich der Up/Download - Nr. Jeder Rufnummer kann eine eigene Identnummer zugeordnet werden.

Programmierung

Allgemeines

Da das Wählgerät nicht extern anzusteuern ist, wird über das Bedienteil der Zentrale programmiert.

Bei extern anzusteuerehenden Wählgeräten wird mit Belegung der Klemmen automatisch der entsprechende Übertragungskanal festgelegt.

Die Programmiergrundlage dieses Wählgerätes sind die **Ereignisse** die übertragen werden sollen. Den Ereignissen werden zugeordnet:

**die Telefonnummern des Wachdienstes
der Übertragungskanal
die Bereichszuordnung (nur bei CD 9204/14804)**

Beispiel:

Alarm auf Telefonnummer 1 + 2 mit Übertragungskanal 3

Scharf/Unscharf auf Telefonnummer 3 + 4 mit Übertragungskanal 8

Beim Programmieren wird zuerst die Telefonnummer und als zweites der Übertragungskanal dem jeweiligen Ereignis zugeordnet.

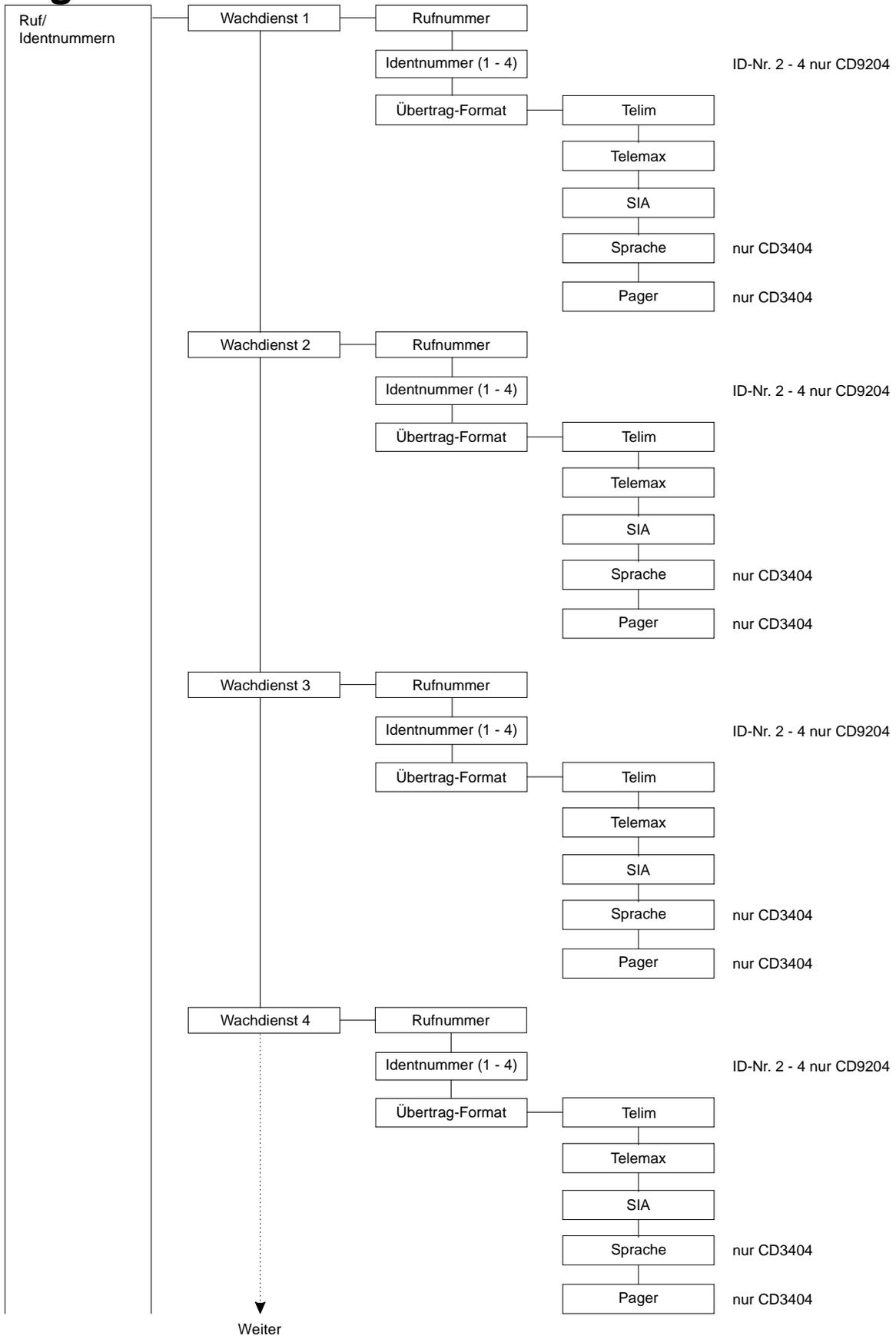
Tastenbelegung vom Bedienteil

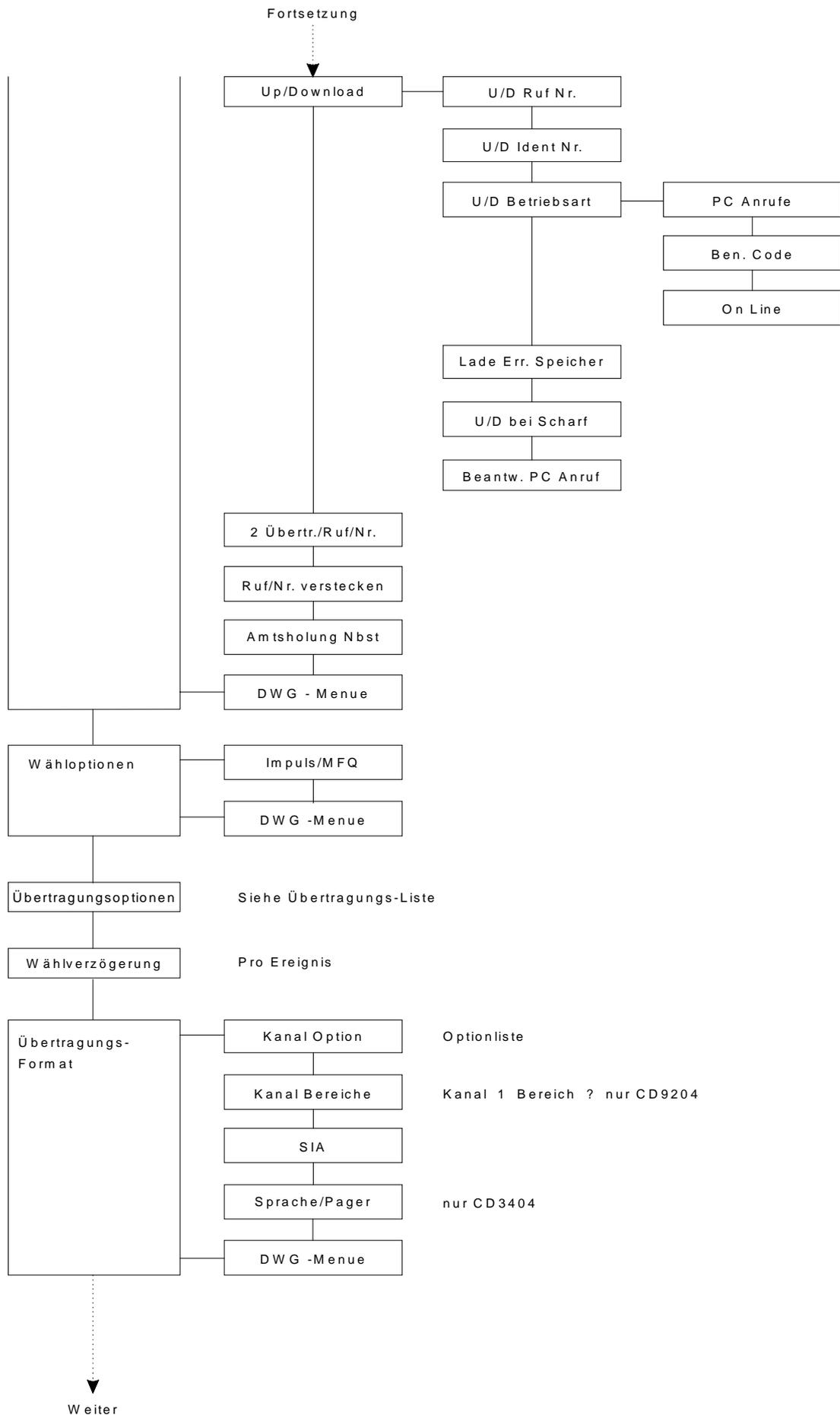
CD 9038	0 + #	entspricht der ENTER-TASTE eines Computers. Hiermit werden Optionen aufgerufen und Änderungen bestätigt.
	0 + ###	entspricht der ESC.-Taste eines Computers. Mit dieser Funktion wird eine Option verlassen.
	#	einen Schritt vorwärts
	###	einen Schritt zurück
CD 3008	✓	wie 0 + # bei CD 9038
	X	wie 0 + * bei CD 9038
	###	wie # bei CD 9038
	###	wie * bei CD 9038

Anmerkung

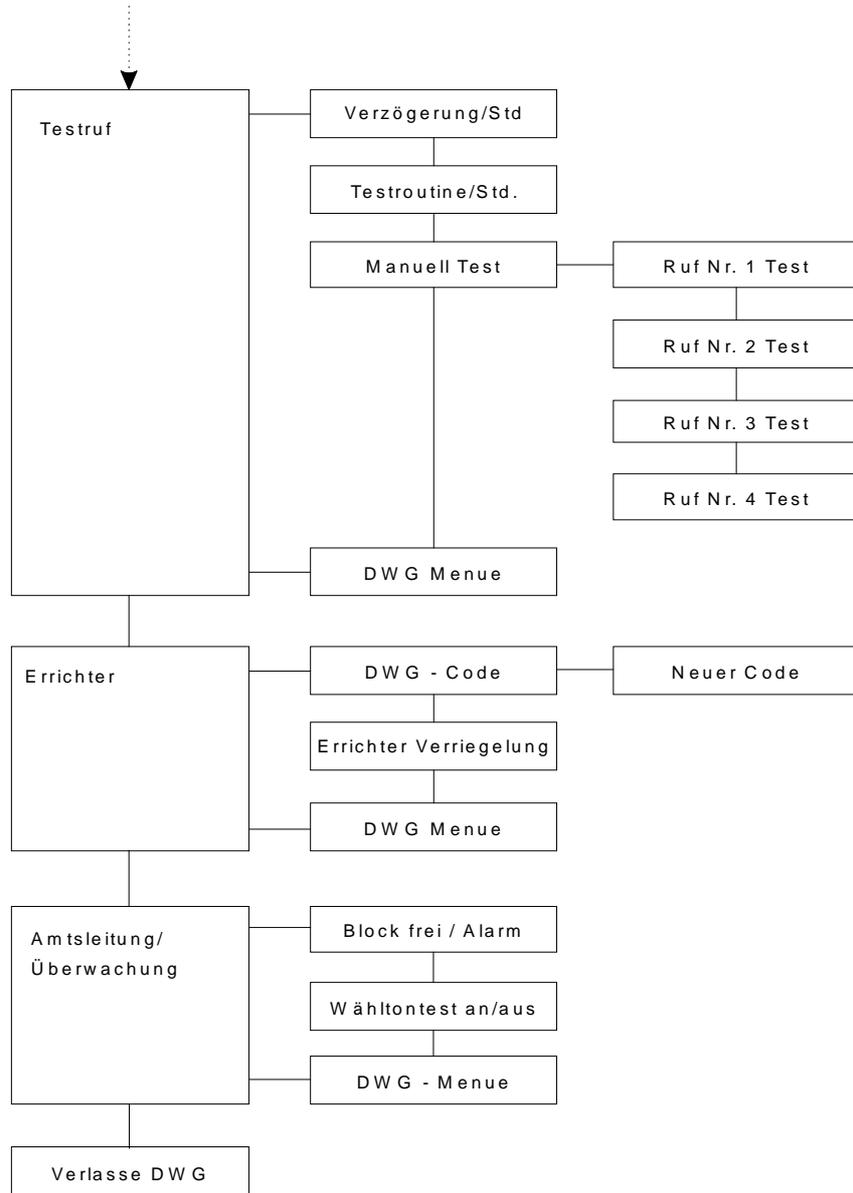
Das Wählgerät ist in der Programmierung unabhängig von der Zentrale zu sehen. Eine Werkseinstellung der Zentrale wirkt nicht aufs Wählgerät oder umgekehrt.

Programmstrukturschema





Fortsetzung



Schritt für Schritt

In diesem Abschnitt werden alle Programmpunkte behandelt und anhand von Programmierbeispielen zusätzlich erläutert.
Die <Zahlen> hinter den Programmier-Punkten entsprechen den Sprungbefehlen. Ausgehend vom Hauptmenue.

1. Schritt



Progr. Wählgerät Hauptmenuepunkt der Zentrale
<7> CD 3404
<8> CD 61/6204-91/9204

DWG Menue Zugang zum Wählgerätemenue über DWG - Code

Werkseinsellung Das Wählgerät wird unabhängig von der Zentralenprogrammierung in die Werkseinstellung zurück gesetzt.

Verbindung an Amt Das Wählgerät belegt das Amt. Diese Option wird benötigt, um eine One-Line-Verbindung zwischen PC und DWG aufzubauen.

Programmierbeispiel

<i>DWG-Menue aufrufen</i>	<input type="text" value="Progr. Wählgerät"/>	Bestätigen ✓
	<input type="text" value="DWG-Menue"/>	Bestätigen ✓
	<input type="text" value="DWG Code *****"/>	Code eingeben
	<input type="text" value="Ruf/Identnummer"/>	Sie befinden sich im DWG - Menue

Ruf/Identnummern - Menue < 1 >

Wachdienst 1	<1.1>	Wachd. 1 Ruf Nr.	<1.1.1>	
		Wachd. 1 Id-Nr. 1	<1.1.2>	
		Übertrag Format	<1.1.3>	Telim
				Telex
				SIA
				Sprache
				Pager

Rufnummer Hier wird die Rufnummer eingegeben, die das DWG beim Wachdienst anwählen soll.
Die Rufnummer wird hintereinander eingegeben und mit der ✓ Taste bestätigt.
3 Sek. Wählpause Taste # und * (### und###) gleichzeitig betätigen. Es erscheint ein "p" im Display. Diese Funktion muß bestätigt werden!

Identnummer Hier wird die Kundennummer (Identifizierungsnummer) eingegeben. Beim Telex-Format 3-stellig, beim Telim-Format 6-stellig.
CD 9204 Sollen mehrere Bereiche übertragen werden, muß pro Bereich eine Identnummer programmiert werden.
Identnummer 1 für Bereich 1
Identnummer 2 für Bereich 2 u.s.w.
Die Identnummer kann pro Bereich frei gewählt werden oder auch die gleiche sein.

Übertrag. Format Hier kann zwischen den verschiedenen Übertragungsformaten gewählt werden.

Sprachmodul - Programmierung siehe Seite

Löschen einer Ruf/Identnummer

Jede Ruf- oder Identnummer kann überschrieben werden. Soll eine Nummer oder einzelne Stellen gelöscht werden, wird wie folgt vorgegangen:
Mit dem Cursor bis zu der Stelle gehen, ab der gelöscht werden soll.

# und * Taste (###und###) betätigen	"p" erscheint
"0" betätigen	Anzeige erlischt
2 x bestätigen "✓"	zum Programmierpunkt zurück

Programmierbeispiel

Rufnummer 1

<input type="text" value="Ruf/Identnummer"/>	<1>	bestätigen
<input type="text" value="Wachdienst 1"/>	<1.1>	erscheint bestätigen
<input type="text" value="Wachd. 1 Ruf Nr."/>	<1.1.1>	erscheint bestätigen
<input type="text" value="0123456789"/>		Rufnummer eingeben bestätigen
<input type="text" value="Wachd. 1 Ruf Nr."/>		erscheint

Identnummer 2

<input type="text" value="Ruf/Identnummer"/>	<1>	bestätigen
<input type="text" value="Wachdienst 1"/>		erscheint #-Taste (###) betätigen
<input type="text" value="Wachdienst 2"/>	<1.2>	erscheint bestätigen
<input type="text" value="Wachd. 2 Ruf Nr"/>	<1.2.1>	erscheint #-Taste (###) betätigen
<input type="text" value="Wachd. 2 Id Nr"/>	<1.2.2>	erscheint bestätigen
<input type="text" value="123456"/>		Ident Nr. eingeben bestätigen
<input type="text" value="Wachd. 2 Id Nr."/>		erscheint

Übertragungsformat Telex für 3. Wachdienst (mit Sprungbefehlen)

	<input type="text" value="Ruf/Identnummer"/>	erscheint <1.3.3.> eingeben
(Übertragungsformat)	<input type="text" value="Telim"/>	erscheint # Taste (###) betätigen
	<input type="text" value="Telmax"/>	erscheint

Übertrag. Format

bestätigen
erscheint

Up\Download

Up/Down Load	<1.5>	U/D Ruf Nr.	<1.5.1>	
		U/D Ident Nr.	<1.5.2>	
		U/D Betriebsart	<1.5.3>	PC Anrufe
		Lade Err. Spr.	<1.5.4>	Ben. Code
		U/D bei Scharf	<1.5.5>	On Line
		Beantw. PC Anr.	<1.5.6>	

U/D Ruf Nr. Empfängerrufnummer der installierten **Transport PC** von der die Fernwartung durchgeführt wird.

U/D Ident Nr. Identifizierungs-Nummer (Sicherheitsnummer), die zur Unterscheidung der Teilnehmer dient und den unbefugten Zugriff verhindert. (Maximal 4 stellig)

U/D Betriebsart

- PC Anrufe Ja/Nein Wird diese Option mit "Ja" programmiert, besteht die Möglichkeit einen Up/Down Load vom PC aus zu starten.

- Benutzer Code Ja/Nein Wird diese Option mit "Ja" programmiert, kann der Up/Down Load vor Ort vom Benutzer aus gestartet werden. Der U/D Benutzer Code wird in der Zentralen-Programmierung unter "Benutzer - U/D Code" eingegeben.

- On Line Ja/Nein Wird diese Option mit "Ja" programmiert, ist ein Up/Down Load mit direkter Verbindung zwischen RD 6204 und TPC (Modem) möglich. (siehe Anhang)

- Lade Er.Spr. Ja/Nein Ist diese Option mit "Ja" programmiert, wird automatisch der volle Errichterspeicher über die Up/Down Load Funktion abgesetzt. (z.B. CD 6104 - beim 150. Ereignis).

U/D bei Scharf Ja/Nein Soll ein Up/Down Load auch bei scharfer EMA möglich sein, muß diese Option mit "Ja" programmiert werden.

Beantwortete PC Anrufe Hier wird die Anzahl der Klingelsignale eingegeben, bevor das RD 6204 die Verbindung aufnimmt.

Die ausführliche Beschreibung entnehmen Sie dem Handbuch **T PC 5104** .

Programmierbeispiel

PC Anrufe "Ja"

Ruf/Identnummer	<1>	erscheint bestätigen
Wachdienst 1	<1.1>	erscheint # Taste (↓) bis Up/ Down Load, oder "5" betätigen
Up/Down Load	<1.5>	erscheint bestätigen
U/D Ruf Nr	<1.5.1>	erscheint # Taste (↓) bis U/D Betriebsart, oder "3" betätigen
U/D Betriebsart	<1.5.3>	erscheint bestätigen
PC Anrufe Nein		erscheint bestätigen "Nein" blinkt # Taste (!) betätigen
PC Anrufe JA		"Ja" blinkt bestätigen
PC Anrufe Ja		erscheint

Beantw. PC Anrufe auf "3" ändern (mit Sprungbefehlen)

Ruf/Identnummer n		erscheint <1.5.6> eingeben
Beant.PC Anruf05		erscheint "05" blinkt "3" eingeben
Beant.PC Anruf03		erscheint "03" blinkt bestätigen

2 Übertr. Ruf Nr.

1 Übertr. Ruf Nr.

Bei dieser Option reicht eine erfolgreiche Übertragung zum Wachdienst, damit das Wählgerät seine Übermittlung beendet.

2 Übertr. Ruf Nr.

Bei dieser Option wird das Wählgerät jedes Ereignis an jede Rufnummer übermitteln.

Programmierbeispiel

Ruf/Identnummer	<1>	erscheint bestätigen
Wachdienst 1	<1.1>	erscheint # Taste (↓) bis "2Übertr. Ruf"
2 Übertr. Ruf Nr.	<1.6>	erscheint bestätigen
1 Übertr./Ruf Nr.		blinkt # Taste (↓) betätigen
2 Übertr./Ruf Nr.		blinkt bestätigen

Ruf Nr. versteckt

Wird diese Option programmiert, sind die Telefon- und Identnummern nicht mehr auslesbar!

Ist die Option einmal programmiert, kann diese nur über die Werkseinstellung rückgängig gemacht werden.

Programmierbeispiel (mit Sprungbefehlen)

	Ruf/Identnummer	<1>	erscheint <1.7> eingeben
RufNr verstecken	Sind Sie sicher		blinkt bestätigen
	Ruf Nr.		erscheint

Amtholung Nbst.

Ist das Wählgerät an eine Nebenstelle angeschlossen, wird hier die Amtholung per Ziffer einprogrammiert. (maximal 2 stellig)
Eine Amtholung per Erd-Taste oder Flash-Funktion ist nicht möglich!

Programmierbeispiel

Amtholung mit 0
(mit Sprungbefehlen)

Ruf/Identnummer	<1>	erscheint <1.8> eingeben
Amthol. Nbst.		erscheint "0" eingeben
Amthol. Nbst. 0		erscheint bestätigen
Amthol. Nbst. **		erscheint

Wähloptionen - Menue < 2 >

Hier wird das Wählverfahren festgelegt. Sie können zwischen Impuls- und Mehrfrequenzwählverfahren wählen.

Programmierbeispiel

Ändern in MFQ

Ruf/Identnummer n	<1>	erscheint # Taste (↓) bis Wähloptionen oder <2> betätigen
Wähloptionen	<2>	erscheint bestätigen
Impulswahl		erscheint bestätigen
Impulswahl		blinkt # Taste (↓) betätigen
MFQ - Wahl		blinkt bestätigen
MFQ - Wahl		erscheint

Übertragungsoptionen < 3 >

Hier werden die Telefonnummern den Ereignissen zugeordnet auf denen zum Wachdienst übermittelt werden soll.

Übertragungsoptionsliste (Ereignisliste)

AT	Netzausfall	
AR	Netz vorhanden	
YT	System/Akku Störung	
YR	System/Akku Störung behoben	
YC	Störung - Verbindung DWG zur Zentrale	
YS	Amtsleitungsstörung vor letzter Übertragung	
ZA	Alarm Technik MG	
ZB	Alarm Technik MG Klar	
BA	Einbruch Alarm	
BR	Einbruch Klar	
BB	Alarm-MG gesperrt	
BU	Alarm-MG entsperrt	
BC	Einbruch Alarm abgebrochen	
TA	Sabotage Alarm	
TR	Sabotage Alarm Klar	
TB	Sabotage MG gesperrt - nach Benutzer Reset	
TU	Sabotage MG entsperrt	
CE	Scharfschaltung verzögert	nur CD 9204
CF	Erzwungene Scharfschaltung	
CG	Internscharf	
CL	Externscharf/Code oder Scharf MG	
CP	Externscharf durch Timer	nur CD 9204
OA	Unscharf durch Timer	nur CD 9204
OE	Frühzeitig Unscharf	nur CD 9204
OP	Unscharf/Code oder Scharf MG	
OR	Unscharf nach Alarm	
OT	Verspätete Scharfschaltung	nur CD 9204
ET	Störung MG-Erweiterung	
ER	Störung MG-Erweiterung Klar	
FA	Brand/Feuer Alarm	
FR	Brand/Feuer Alarm Klar	
FB	Brand MG gesperrt	
FU	Brand MG entsperrt	
HA	Überfall durch Überfall Code/Unscharf unter Zwang	
HR	Überfall durch Überfall Code ... Klar	
PA	Überfall durch Überfall MG/Bedienteil	
PR	Überfall durch Überfall MG/Bedienteil Klar	
MA	Notruf Alarm	
MR	Notruf Alarm Klar	
LB	Up/Down Load Start durch Benutzer	
LS	Up/Down Load Start durch Benutzer erfolgreich	
RB	Up/Down Load Start vom PC	
RS	Up/Down Load Start vom PC erfolgreich	
RU	Up/Down Load Fehler	
RP	Testruf	
RR	Netz und Akku Ausfall	

Programmierbeispiel

Übertragung - Einbruch Alarm auf Telefon-Nr. 1 und 2

Übertragung - Scharf/Unscharf auf Telefon-Nr. 3 und 4

Übertragung - Testruf auf Telefon-Nr. 4

	Ruf/Identnummer n	<1>	erscheint # Taste (↓) bis Übertrag. Option oder <3> betätigen
	Übertrag. Option		erscheint bestätigen
	BA Reporting		erscheint bestätigen
No dly = keine Verzögerung	BA * _ No dly		erscheint Cursor blinkt 2 x "0" betätigen
	BA * 12 No dly		erscheint bestätigen Telefon-Nr. 1 und 2 ist jetzt programmiert
	BA Reporting		erscheint # Taste (↓) betätigen
	BR Reporting		erscheint bestätigen
	BR * No dly		erscheint Cursor blinkt 2 x "0" betätigen
	BR * 12 No dly		erscheint bestätigen
	BR Reporting		erscheint # Taste (↓) bis CL Reporting
	CL Reporting		erscheint bestätigen

CL * No dly	erscheint Cursor blinkt 2 x # Taste (↓) betätigen Cursor blinkt 3. Stelle 2 x "0" betätigen
CL * 34 No dly	erscheint bestätigen
CL Reporting	erscheint # Taste (↓) bis OP Reporting
OP Reporting	erscheint bestätigen
OP * No dly	erscheint Cursor blinkt 2 x # Taste (↓) betätigen Cursor blinkt 3. Stelle 2 x "0" betätigen
OP * 34 No dly	erscheint bestätigen
OP Reporting	erscheint # Taste (↓) bis OR Reporting
OR Reporting	erscheint betätigen
OR * No dly	erscheint 2 x # Taste (↓) betätigen Cursor blinkt 3. Stelle 2 x "0" betätigen
OR * 34 No dly	erscheint bestätigen

OR Reporting

erscheint
Taste (↓) bis
RP Reporting

RP Reporting

erscheint
bestätigen

RP * No dly

erscheint
3 x # Taste (↓)
betätigen
Cursor blinkt 4. Stelle
"0" betätigen

RP * 4 No dly

erscheint
bestätigen

RP Reporting

erscheint

Übertragungsformat < 5 >

Übertrag. Format	Kanal Optionen	BA 1234567890123456 u.s.w.
	Kanal Bereiche	BA Bereich 1 2 3 4 BB Bereich 1 2 3 4 u.s.w.
	S I A 1	
	Sprache/Pager	siehe Seite

Kanal Optionen

Hier werden die Übertragungs-Kanäle dem Ereignis zugeordnet. Es stehen maximal 16 Kanäle zur Verfügung. Im Display wird der Kanal 10 mit "0", Kanal 11 mit "1" Kanal 12 mit "2" u.s.w. angezeigt.

Eine Übermittlung zum Wachdienst beinhaltet immer folgende Informationen:

Die Identnummer
Das Ereignis in Klartext
Der Übertragungskanal

Beispiel:

ID-Nr.	Text	Kanal
123456	Scharf 8
123456	Alarm	.. 3 8
123456	Unscharf	.. 3
123456	Klar

Kanal Bereiche

Die Option kann nur in Verbindung mit der CD 9104/9204/14804 programmiert werden.

Hier wird festgelegt welcher Übertragungskanal welchem Bereich zugeordnet wird.

In Verbindung mit dem Ruf/Identnummern Menue gibt es zwei Möglichkeiten:

Beispiel: CD 9204 mit 4 Bereichen, Übertragung Scharf/Unscharf auf Kanal 8, Alarm auf Kanal 3; pro Bereich 1 Identnummer

Ruf/Identnummern - Wachdienst 1-	ID-Nr. 1	112233
	ID-Nr. 2	334455
	ID-Nr. 3	556677
	ID-Nr. 4	778899

Kanal Bereiche	Kan 08 Bereich 1234
	Kan 03 Bereich 1234

2. Beispiel: CD 9204 mit 4 Bereichen, Scharf/Unscharf auf Kanal 5,6,7,8
1 Identnummer für alle Bereiche.

Ruf/Identnummer Wachdienst 1	Id-Nr. 1	112233
	Id-Nr. 2	112233
	Id-Nr. 3	112233
	Id-Nr. 4	112233

Kanal Bereiche	Kan 05	Bereich 1
	Kan 06	Bereich 2
	Kan 07	Bereich 3
	Kan 08	Bereich 4

Im ersten Beispiel wird ein Übertragungskanal einem Ereignis zugeordnet.
Die Unterscheidung beim Wachdienst erfolgt durch unterschiedliche Identnummern.

Im zweiten Beispiel gibt es nur eine Identnummer und die Unterscheidung erfolgt durch die unterschiedlichen Übertragungskanäle vom Ereignis.

S I A 1 Informationen zum SIA Protokoll auf Anfrage.

Programmierbeispiel

*Alarm soll auf Kanal 3
Scharf/Unscharf auf Kanal 8 übertragen werden*

<input type="text" value="Ruf/Identnummer"/>	<1>	erscheint # Taste (↓) bis zu Übertrag. Format oder <5> betätigen
<input type="text" value="Übertrag. Format"/>		erscheint bestätigen
<input type="text" value="Kanal Option"/>		erscheint bestätigen
<input type="text" value="Option BA"/>		erscheint bestätigen
<input type="text" value="....."/>		erscheint Cursor blinkt an der 1. Stelle mit der # Taste (↓) den Cursor bis zur 3. Stelle be- wegen. "0" betätigen

..3.....

erscheint
bestätigen

Option BA

erscheint
Taste (↓) bis
Option CL

Option CL

erscheint
bestätigen

erscheint
mit der # Taste (↓)
den Cursor bis zur
8. Stelle bewegen,
"0" betätigen

..... 8

erscheint
bestätigen

Option CL

erscheint
Taste (↓) bis
Option OP

Option OP

erscheint
bestätigen

mit der # Taste (↓)
den Cursor bis zur
8. Stelle bewegen,
"0" betätigen

..... 8

erscheint
bestätigen

Option OP

erscheint
Taste (↓) bis

Option OR

erscheint
bestätigen

erscheint
mit der # Taste (↓)
den Cursor bis zur
8. Stelle bewegen,
"0" betätigen

..... 8

erscheint
bestätigen

Option OR

erscheint

2. Programmierbeispiel

CD 9204 - 2 Bereiche - Kanal 1 Alarm (Bereich 1) - Kanal 2 Alarm (Bereich 2)

Ruf/Identnummer

erscheint
<5.1.1.> eingeben

Option BA

erscheint / bestätigen

.

erscheint
2 x "0" betätigen

12

erscheint / bestätigen

Option BA

erscheint
0 + * (X) betätigen

Kanal Option

erscheint
Taste (↓) betätigen

Kanal Bereiche

erscheint / betätigen

Kan 01 Bereich 1

erscheint
Taste (↓) betätigen

Kan 02 Bereich 1

erscheint / bestätigen

Kan 02 Bereich 1

erscheint
Cursor blinkt unter der
"1" / "0" betätigen

Kan02 Bereich

erscheint
Cursor blinkt an der
2. Stelle / "0"
betätigen

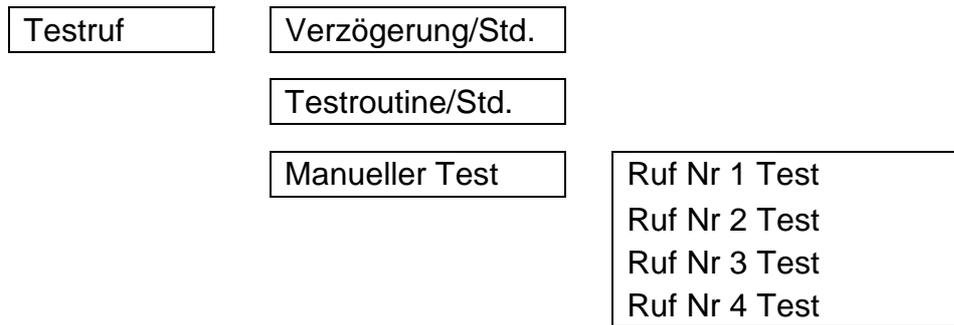
Kan02 Bereich 2.

erscheint
Cursor blinkt an der
3. Stelle
bestätigen

Kan 02 Bereich 2

erscheint

Testruf < 6 >



Verzögerung/Std. Das Wählgerät beginnt mit seinem ersten Testruf nach den in dieser Option eingegebenen Stunden.

Beispiel

momentane Zeit	progr. Zeit	Start Testruf
17.00 Uhr	8 Std.	01.00 Uhr

Testroutine/Std. Zeitintervall für Testroutin, z. B. alle 24 Std.

Manueller Test Hier kann jede der vier Rufnummern einzeln getestet werden. Übermittelt wird die Kennung der Testroutine.

Programmierbeispiel
Manueller Test, Rufnummer 1

	Ruf/Identnummer	<1>	erscheint # Taste (↓) bis zu Testruf gehen, oder <6> betätigen
	Testruf		erscheint / bestätigen
	Testverz. Std.		erscheint / # Taste (↓) bis Manueller Test
	Manueller Test		erscheint / betätigen
	RufNr.1Ruf Test		erscheint / bestätigen
folgender Ablauf	Jede Taste Stop		erscheint
	Testruf ... warten		erscheint
	Habe Handshake		erscheint

Errichter < 7 >

Errichter	DWG - Code	Neuer Code
		Bestätige
	Err. Verrieg. Aus	

DWG - Code Hier wird der Code eingegeben, der den Zugriff auf die DWG - Programmierung erlaubt.

Err. Verrieg. Wird diese Option mit "JA" programmiert, ist eine Werks-einstellung für das DWG nicht mehr möglich.

Programmierbeispiel

*neuer Code
mit Sprungbefehlen*

Ruf/Identnummer	<1>	erscheint <7.1> eingeben
Neuer Code		erscheint Cursor blinkt 4st. Code eingeben
Neuer Code * * * *		erscheint / bestätigen
Bestätige		erscheint Code erneut eingeben
Bestätige * * * *		erscheint / bestätigen
DWG Code		erscheint

Amtsleitung/Überwachung < 8 >

Diese Option wird in diesem Handbuch nicht besprochen, da Veränderungen in der Programmierung keine Auswirkungen auf die Funktion des deutschen Wählergerätes haben.

Diese Option ist nur in den Niederlanden/Belgien zu benutzen.

Nicht veränderbare Optionen

Das Wählgerät beinhaltet nicht veränderbare Optionen.

- **Wähltonerkennung**

- **Amtsleitungsüberwachung**

- **Wahlwiederholung** 12 x pro Rufnummer

- **Wahlversuche vor Störmeldung** 2

Zusätzliche Informationen

Das Wählgerät mit der Version **1.0** ist werksseitig vorprogrammiert.

Den Ereignissen BA/BR - TA/TR - HA/HR - PA/PR - FA/FR - CL/CP/OA/OP/OR
RP - AR/AT - YR/YT sind die Telefonnummern 1 +2 zugeordnet.

Kanalzuordnung	BA - 3	TA - 4	HA/PA - 2
	FA - 1	ZA - 6	CL/CP/OP/OR - 8
	AR - 5		

Systemmeldungen

RD 6000FTC Diese Fehlermeldung erscheint nach zwei nicht erfolgreichen Übertragungen pro Rufnummer. Diese Meldung wird für jede

Ruf-

Nummer ausgewertet.

Beispiel

Reihenfolge der Anrufe bei möglichen 2 Telefonnummern

1. Rufnummer erfolgreich - DWG stoppt . sonst

2. Rufnummer erfolgreich - DWG stoppt sonst

2. Rufnummer erfolgreich - DWG stoppt sonst

1. Rufnummer + RD6000FTC Meldung u.s.w.

Meldung RD6000FTC für die 2. Rufnummer wird in den Errichter Speicher geschrieben.

Störung Amt Amtsleitungsüberwachung spricht an.

U/D Modus Eine Fernwartung findet in diesem Moment statt, oder wurde bereits abgeschlossen. Diese Meldung kann durch Betätigung Taste "0" gelöscht werden.

Ruf/Id.Nr. Menue

In diesem Menue wird festgelegt, auf welcher Ruf - Nummer die Sprachmeldung übertragen wird. Eine Identnummer wird nicht programmiert Als Übertragungsformat wird "Sprache" selektiert.

Übertr. Format Menue

In diesem Menue werden die Meldungen den Ereignissen zugeordnet. 4 Meldungen stehen zur Verfügung. Vorprogrammiert sind:

- | | |
|------------|-------------------|
| 1. Meldung | BA Einbruch Alarm |
| 2. Meldung | FA Feuer Alarm |
| 3. Meldung | PA Überfall Alarm |
| 4. Meldung | TA Sabotage Alarm |

Programmierbeispiel

Alarmmeldung auf Ruf Nr. 2

Sprachmeldung Nr. 3
(mit Sprungbefehlen)

	Ruf/Identnummer	<1>	erscheint <1.2.3> eingeben
	Telim		erscheint <4> eingeben
	Sprache		erscheint bestätigen
	Übertrag. Format		erscheint 2 x 0 + * Taste (X) betätigen
	Ruf/Identnummer		erscheint <5.3> eingeben
Sprache/Pager	BA Nachricht 1		erscheint bestätigen "3" eingeben
	BA Nachricht 3		erscheint # Taste (↓) bis PA Nachr. 3
	PA Nachricht 3		erscheint / bestätigen "0" eingeben
	PA Nachricht *		erscheint

Aufnahme der Nachricht

Schalter **Record/Play** in Stellung **Record** schalten

Für die Dauer der Aufzeichnung den Taster **Start** betätigen.

Sprechen Sie den gewünschten Text ins Mikrofon.
(Geben Sie den Hinweis zur Quittierung:
zweimaliges Betätigen einer Taste vom Telefon)

Taster **Start** loslassen

Für die Meldungen 2 bis 4 obige Schritte wiederholen.

Schalter **Record/Play** in Stellung **Play** schalten.

Steckbrücke für den Lautsprecher auf **ON** stecken.

Zur Kontrolle der aufgesprochenen Meldungen die Taste **Start** betätigen.

Die erste Meldung wird wiedergegeben.

Zum Abspielen der 2. Meldung erneute die Taste **Start** betätigen.

Steckbrücke für den Lautsprecher auf **OFF** stecken.

Es ist ebenfalls ein Test über Telefon direkt zum Kunden möglich.

<input type="text" value="Ruf/Identnummer"/>	<1>	erscheint
		<6.3> eingeben

<input type="text" value="Ruf Nr. 1 Test"/>		erscheint
		bestätigen

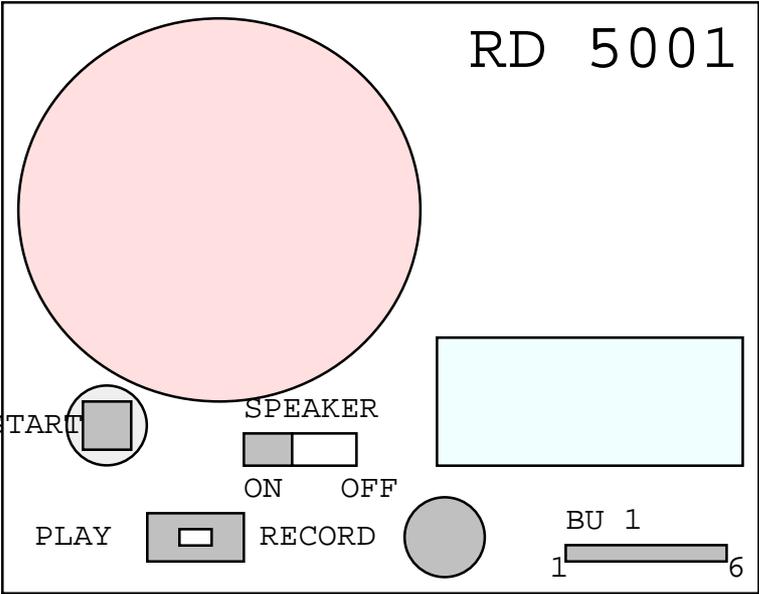
Es werden alle Meldungen übermittelt.

Pager Protokoll

Mit der RD 5001 Erweiterung können auch Nachrichten an einen Alpha-Nummerik-Empfänger (Cityruf/Eurosignal) übertragen werden. Die zu übertragenden Zahlen (z.B. Telefonnummer) können mit einem DTMF (MFQ) Tongenerator (Fernabfragesender von Anrufbeantwortern) anstelle einer Klartextmeldung durch das Mikrofon aufgezeichnet werden. Als Übertragungsprotokoll im Menue **Ruf/Identnummer** muß **Pager** gewählt werden.

Anhang

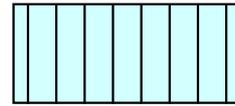
1. Abbildung RD 5001



RD 6204

-  A 1
-  B 1
-  L B
-  Erde
-  L A

 L E D

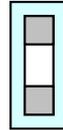


Buskabel zur
Zentrale

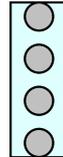
E PROM



V 1



zukunftige
Anwendung



Verbindung
RD 5001

